

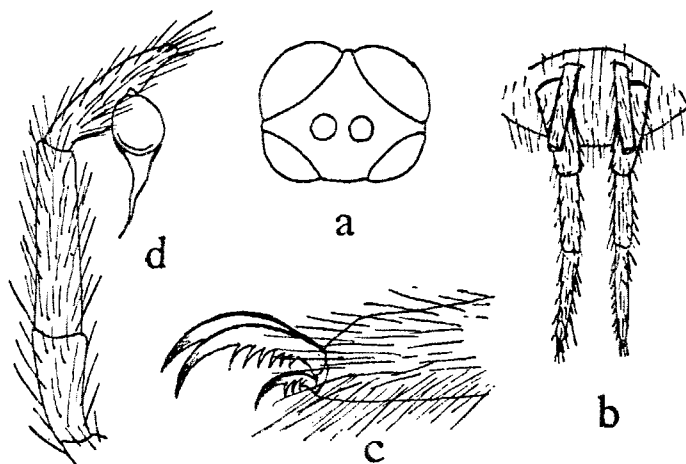
TRUK. Ton: 2 Weib. inadult, 2 pulli, Jan. 1953, Gressitt.

PONAPE. 1 Män. (Allotypus), 1 Weib., Jan. 1953, Gressitt; 2 Weib., 2 pulli, Jan. 1953, Gressitt; 1 Weib. inadult, Jan. 1953, Gressitt; 2 pulli, Jan. 1953, Gressitt.

KUSAIE. Hill 550, 165 m., 8 pulli, Apr. 1953, Clarke.

MARSHALL INS. ENIWETOK: 1 Weib., June 1946, Morrison.

Masteria hirsuta L. Koch ist bisher nur in einem Exemplar (Weib.) von den Fidji-Inseln (Ovalau) bekannt gewesen (Typus Mus. Hamburg). Die hier vorliegenden Tiere gehören zweifellos zu dieser Art, die mithin eine weite Verbreitung auf den Inseln Mikronesiens hat. Neben zahlreichen pulli und inadultes fanden sich wenige adulte Weibchen und nur 1 Männchen, das bisher unbekannt war und somit jetzt als Allotypus der Art zu gelten hat neben dem mit ihm zusammengefundenen Weibchen (Ponape, Jan. 1953, Gressitt).



FIGUR 2.—*Masteria hirsuta*: a, Tuber oculorum in Dorsalansicht; b, Spinnwarzen in Ventralansicht; c, Haupt- und Nebenkralle eines Beintarsus; d, Patella, Tibia, und Tarsus mit Bulbus des Palpus des Män. in Seitenansicht.

COHORS HYPODEMATA PETRUNKEVITCH, 1928

Beintarsen mit Krallenbüscheln und zwei einreihig kammzähnigen oder glatten Krallen.

FAM. THERAPHOSIDAE THORELL, 1869

Zwei Paar Spinnwarzen, letztes Glied der 3-gliedrigen hinteren (oberen) Spinnwarzen so lang oder oft länger als ihr Mittelglied; Krallen der Beintarsen einreihig kammzähnig; Cheliceren stets ohne Rastellum; 4 Paar Augen auf einem Hügel vereinigt, die VM diurn, die übrigen nocturn.

SUBFAM. ISCHNOCOLINAE PETRUNKEVITCH, 1928

Beine, besonders die hinteren, bestachelt, ihre Tarsen (wenigstens am 4. Bein) mit durch einen Borstenstreif längs-geteilter Scopula (vergl. Fig. 119, Simon 1892, Hist. Nat. Araign. 1: 132).

Genus *Ischnocolella* Strand, 1907

Ischnocolella Strand, 1907, Ver. Nat. Württbg., Jahresh. 63: 13.—Roewer, 1954, Katal. Aran. 1: 233.

Tuber oculorum breiter als lang, 1. und 2. Augen-Querreihe gleichbreit, 1. Querreihe mit gerader Frontaltangente (dorsal gesehen), 2. Querreihe recurv, VM kreisrund, die übrigen oval, VM and VS einander berührend, HM and HS desgleichen, Abstand VM/VM kleiner als 1 Dm VM, Abstand VS/HS kleiner als 1 Dm HS, VS grösser als VM und HS, HM die kleinsten aller Augen (Fig. 3, a). Cephalothorax niedrig, seine Grube mittel-gross und leicht procurv. Cheliceren ohne Rastellum und ohne Stridulationsorgan. Labium viel breiter als lang, vorn quer abgestutzt, bzw. leicht procurv berandet, seine vordere Hälfte dicht und fein spiculiert. Sternum so breit wie lang, in der Mitte am breitesten. Beine: Längenordnung IV: I: II: III, nur die Metatarsen an ihrem Endrande bestachelt, Scopula aller Tarsen durch einen Borstenstreifen längs-geteilt.

Nur eine Art:

3. *Ischnocolella senffti* Strand (Fig. 3, a-c).

Ischnocolella senffti Strand, 1907, Ver. Nat. Württbg., Jahresh. 63: 14 (Weibchen).—Roewer, 1954, Katal. Aran. 1: 233.

Weib.: Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 15 (6 + 9) mm.

Augenverhältnisse: Ratio der Dm der VM: VS: HM: HS = 2: 2.5: 1.75: 2; Ratio der Abstände VM/VM: VM/VS: VM/HM: HM/HM: HM/HS: VS/HS = 1.5: 0: 1.5: 4.5: 0: 1 (Fig. 3, a); Ratio Breite: Länge des Tuber oculorum = 10.5: 7.

Cheliceren dorsal und frontal stark borstig behaart, doch ohne Rastellum lateraler Falzrand gleichmässig fein und parallel behaart, medialer Falzrand mit einer Längsreihe aus 12-14 Zähnchen. Palpen am vorderen Basalwinkel der Coxa mit einem fein spiculierten Feld, wie es die vordere Hälfte des Labium gleichartig bedeckt (Fig. 3, b), die Spiculae sind äusserst fein und zahlreich. Sternum behaart, mit einem hinteren Paar ovaler, schräg gestellter Sigillen. Beine behaart, Femora, Patellen und Tibien mit je zwei dorsalen Kahlstreifen, 1.-4. Metatarsus in der Endhälfte und Tarsen in ganzer Länge scopuliert, diese Scopula an den vorderen Beinen kaum, an den hinteren Beinen deutlich durch je einen Borsten-Längsstreif geteilt, ausserdem 1. und 2. Metatarsus ventral am Endrande mit je 3 und 3. und 4. Metatarsus am Endrande mit je 3 ventralen und 2 dorsalen Stacheln. Abdomen längs-oval und hinten abgerundet; Abstand der beiden cylindrischen vorderen Spinnwarzen so gross wie ihre Länge, das dickere Basalglied und das schlanke Endglied der 3-gliedrigen hinteren Spinnwarzen gleichlang und um ein Drittel länger als das Mittelglied (Fig. 3, c).

Färbung des Cephalothorax rotbraun, mit kaum dunkleren Strahlenstreifen, Labium, Sternum und Gliedmassen heller rostbraun bis rostgelb; Abdomen graubraun, mit dunklerer brauner Behaarung, ventral etwas heller als dorsal.

VERBREITUNG: Carolinen, Marianen.

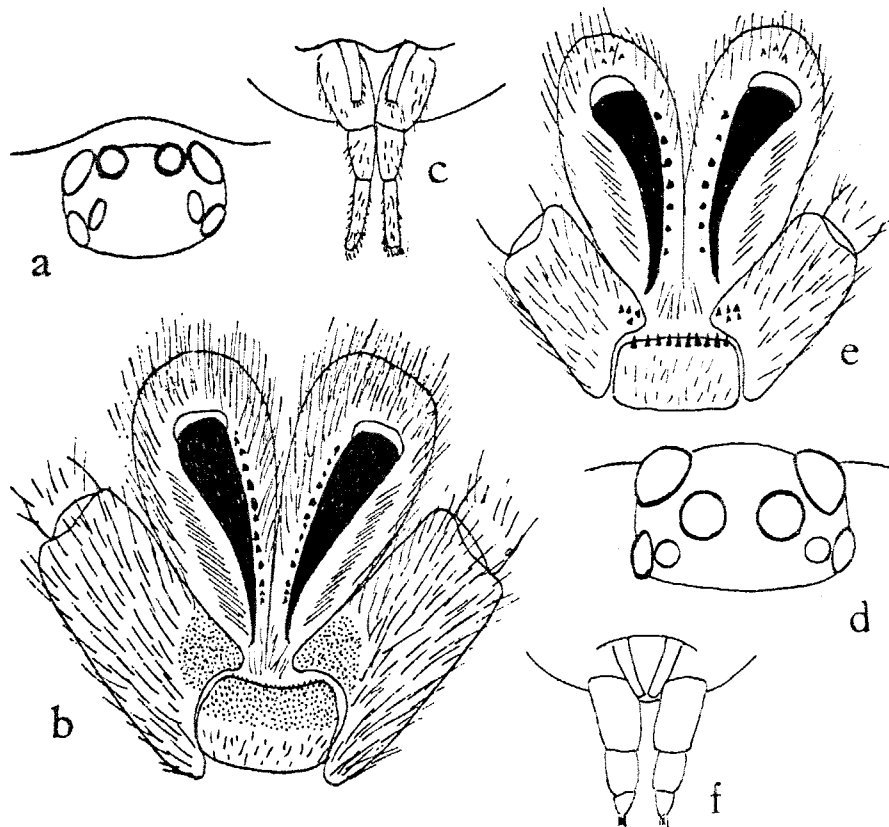
S. MARIANEN. SAIPAN: 1 Weib., May 1945, Dybas. GUAM: 1 Weib., May 1946, Krauss; 1 pullus, Apr. 1946, Krauss.

PALAU. BABELTHUAP: 1 Weib., 3 pulli, Dec. 1952, Gressitt. PELELIU: 1 Weib. inadult, Aug. 1945, Dybas.

YAP. YAP: Yaptown: 1 pullus, Dec. 1952, Gressitt.

CAROLINE ATOLLS. IFALUK: Faralik I., 1 Weib., Oct. 1953, Abbott; 1 Weib., Sept. 1952, Krauss. SATAWAL: 1 Weib., Mar. 1952, Beardsley; 1 Weib., inadult, Jan. 1952, Krauss. NUKUORO: 1 Weib., pullus, Aug. 1946, Townes. PINGELAP: 1 Weib. inadult, Jan. 1953, Gressitt. WOLEAI: 1 Weib. inadult, Sept. 1952, Krauss.

TRUK. TONOAS: 4 Weib., 4 Weib. inadult, Natsushima, Mt. Taowan, Dec. 1935, Kondo. TON: 2 Weib., Mt. Unibot, Feb. 1953, Gressitt; 5 pulli,



FIGUR 3.—a-c, *Ischnocollella senfti*, Weib.: a, Tuber oculorum in Dorsalansicht; b, Cheliceren, Labium, und Palpencoxen in Ventralansicht; c, Spinnwarzen in Ventralansicht. d-f, *Chrysopelma maculata*, Weib.: d, Tuber oculorum in Dorsalansicht; e, Cheliceren, Labium, und Palpencoxen in Ventralansicht; f, Spinnwarzen in Ventralansicht.

Mt. Unibot, Dec. 1952, Gressitt. WENA (Moen): Pullus, Mar. 1949, Potts; 1 Weib., Mt. Teroken, Feb. 1953, Gressitt.

PONAPE. 1 Weib. inadult, Jan. 1953, Gressitt.

KUSAIE: 7 Pulli, Mt. Matante, Tafeyat, Feb.-Mar. 1953, Clarke.

Strand's Typus (Weib.) von Saipan wurde im Mus. Stuttgart kriegsvernichtet; das eine Weib hatte nur 15.5 mm Körperlänge. Weitere Exemplare waren bisher nicht gemeldet. Jetzt liegt hier eine grössere Anzahl von Exemplaren ebenfalls von den Carolinen vor, und zwar adulte Weib, inadulte Weib und viele pulli; Männ. sind bedauerlicherweise nicht darunter. Die Körpergrösse der erwachsenen Weib schwankt zwischen 12 (5 + 7) bis 19 (8 + 11) mm. Die Spiculierung des Labium und der Palpencoxen ist schon bei den pulli sehr deutlich und in gleicher Ausdehnung wie bei den erwachsenen Weib. vorhanden.

FAM. BARYCHELIDAE Pocock, 1897

Letztes Glied der 3-gliedrigen, oberen (hinteren) Spinnwarzen kürzer als das vorletzte und abgerundet oder leicht conisch; das untere (vordere) Spinnwarzenpaar bisweilen fehlend; Krallen der Beintarsen einreihig kammzählig oder glatt; Cheliceren ohne Rastellum; 8 heterogene Augen.

SUBFAM. LEPTOPELMATINAE PETRUNKEVITCH, 1928

8 Augen auf einem compacten Tuber oculorum, Abstand VS/HS kleiner als 1 Dm HS; Cheliceren (wenigstens beim Weib.) mit oft spärlichem Rastellum; 2 Paar Spinnwarzen.

Genus *Chrysopelma* nov. gen.

Genotypus: *Chrysopelma maculata* Roewer.

Cephalothorax leicht gewölbt, die Thoracalgrube leicht recurv; Tuber oculorum convex, doppelt so breit wie lang und frontal den Stirnrand des Cephalothorax unmittelbar berührend, 1. Querreihe stark procurv (dorsal gesehen), 2. Querreihe leicht recurv, VS viel grösser als VM, VM und HS gleichgross, VM viel grösser als HM, Abstand VM/VM kleiner als 1 Dm VM, Abstand VS/HS kleiner als 1 Dm HS. Cheliceren mit spärlichem Rastellum (Weib.) und ohne medial-apical vorgewölbte Apophyse, ventral mit einer Zahnchenreihe nur am medialen Falzrand. Labium doppelt so breit wie lang, vorn quer abgestutzt und nur hier spiculiert. Maxillen fehlend, Palpencoxa basal-frontal spärlich spiculiert, Palpentarsus mit einfacher Endkralle (Weib.) und wie die Tibia mit dichter einheitlicher, nicht längs-geteilter, breit goldgrün glänzender Scopula. Beine: Längenordnung IV, I, II, III, nicht bestachelt, 1. und 2. Tarsus und Metatarsus einheitlich, nicht längs-geteilt scopuliert, 3. und 4. Tarsus und Metatarsus nicht scopuliert; 1.-4. Tarsus mit 2 glatten, nicht kammzähnligen Endkrallen, die die Krallenbüschel leicht überragen. Spinnwarzen (Fig. 3, f), das vordere (untere) Paar cylindrisch, 1-gliedrig und nach hinten convergierend, das hintere Paar mit dickem Basalglied, das so lang ist wie das etwas verjüngte mittlere und das kurz conische Endglied zusammen.

4. *Chrysopelma maculata* Roewer, n. sp. (Fig. 3, d-f).

Weib.: Länge des Körpers (Cephalothorax + Abdomen) = 8 (3 + 5) mm.

Augenverhältnisse: Ratio der Dm VM: VS: HM: HS = 2: 3: 1: 2; Ratio Ab-